

**M.A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik**

**Grundlagenmodul: Linguistik**

<b>Studiengang:</b>	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
<b>Abschlussziel:</b>	Master of Arts – M. A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modul-beauftragter:</b>	Prof. Dr. Stefan Engelberg		
<b>Titel des Moduls:</b>	Grundlagenmodul: Linguistik		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Ring-VL: Methoden der Linguistik	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
	Seminar: Linguistische Methodik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die aktuellen linguistischen Methoden</li> <li>• Vertiefung der Kenntnisse des linguistischen Fachvokabulars</li> <li>• Linguistische Methoden in den jeweiligen Forschungskontext einordnen können</li> <li>• Kritische Reflexion diverser Methoden</li> <li>• Kenntnisse in den linguistischen Methoden der Datengewinnung, Datenaufbereitung und Datenanalyse</li> <li>• Kenntnis der quantitativen und strukturellen Eigenschaften sprachlicher Massendaten</li> <li>• Kenntnis der Beschreibungsebenen gesprochener Sprache und der jeweils dafür angemessenen Untersuchungsmethoden</li> <li>• Kenntnis der Analysemethoden des Verhältnisses von Sprache und nonverbalem Verhalten</li> <li>• Wissen um Arten, Aufbau und Textstruktur von Textkorpora</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse zu Metadaten und Annotation von Textkorpora</li> <li>• Vergleich von Ergebnissen der Anwendung verschiedener Methoden auf die gleiche linguistische Fragestellung</li> <li>• Kenntnis der Verfahren zur Erhebung von Sprecherurteilen</li> <li>• Exakte Beschreibung sprachlicher Phänomene</li> </ul>		

	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit je nach Fragestellung geeignete Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können</li> <li>• Selbständiger und kritischer Umgang mit den theoretischen Kenntnissen und Texten</li> <li>• Methoden zur Analyse von Texten und Medien anwenden können</li> <li>• Entwicklung von theoretisch sinnvollen und empirisch überprüfbaren Hypothesen</li> <li>• Operationalisierung von Variablen in Hypothesen</li> <li>• Kritischer, methodisch angemessener Umgang mit Störvariablen in empirischen Untersuchungen</li> <li>• Selbständiger Umgang mit Methoden zur Datenerhebung und Datenaufbereitung</li> <li>• Konzeption von Fragebögen und Fragebüchern</li> <li>• Durchführung von Datenerhebungen mit Probanden</li> <li>• Anwendung von Methoden zur Analyse von Textkorpora (Konkordanzen, Frequenzen, N-Gramme, Kookkurrenzen)</li> <li>• Anwendung von Methoden zur Erhebung von Sprecherurteilen</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Reflexion über die Einsatzmöglichkeiten einzelner Methoden</li> <li>• Reflexion über ethische und rechtliche Aspekte des Umgangs mit empirischen Daten</li> <li>• Organisation größerer empirischer Arbeiten</li> <li>• Umgang mit Probanden</li> <li>• Reflektierter und kritischer Umgang mit quantitativen Daten</li> <li>• Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>• Verfassen von wissenschaftlichen Aufsätzen zu empirischen Studien</li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte:</b></p>	<p>Ring-VL: Methoden der Linguistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik</li> <li>○ Methoden und Theorien – eine wissenschaftliche Einführung</li> <li>○ Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen</li> <li>○ Methoden der Spracherwerbsforschung</li> <li>○ Intuitionsbasierte Methoden</li> <li>○ Psycholinguistische Methoden</li> <li>○ Neurolinguistik</li> <li>○ Korpuslinguistik</li> <li>○ Methoden der Analyse gesprochener Sprache</li> <li>○ Konversationsanalyse</li> <li>○ Medienlinguistik</li> <li>○ Methoden der diachronen Linguistik</li> <li>○ Varietätenforschung</li> </ul> </li> </ul> <p>Seminar: Linguistische Methodik</p> <p>Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundbegriffe</li> <li>• Einführung in linguistische Methoden der Datengewinnung</li> <li>• Hypothesenbildung und Operationalisierung von linguistischen Begriffen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darlegen des Methodenpluralismus und Anregung zur kritischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Methoden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Korpusanalyse</li> <li>○ Psycholinguistische Verfahren</li> <li>○ Gestufte Grammatikalitätsurteile, etc.</li> </ul> </li> <li>• Beziehungen zwischen den durch verschiedene Methoden gewonnenen Daten</li> <li>• Vermittlung und Einübung von quantitativen und qualitativen Methoden zur Analyse von Textkorpora</li> <li>• Aufbau von Textkorpora</li> <li>• Korpuslinguistische Kontroversen</li> <li>• Korpusgestützte Gewinnung lexikalischer Daten</li> <li>• Korpuslexikographie</li> <li>• Verfahren zur Erhebung von Grammatikalitätsurteilen</li> <li>• Psycholinguistische Experimente</li> <li>• Beschreibungsebenen der gesprochenen und geschriebenen Sprache <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Phonetik</li> <li>○ Prosodie</li> <li>○ Grammatik</li> <li>○ Wortverbindungen</li> <li>○ Lexik</li> <li>○ Semantik</li> <li>○ Turnkonstruktion</li> <li>○ Formulierungsverfahren</li> <li>○ Elementare Formen der Gesprächsorganisation und Kohärenz im Gespräch</li> <li>○ Vokale Kommunikation</li> </ul> </li> <li>• Interpretation empirischer Daten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Präsentation der relevanten Methoden und Theorien</li> <li>• Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur</li> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten</li> <li>• Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• Präsentationen und Kurzreferate</li> <li>• Wissenschaftliche Seminararbeit</li> <li>• Individuelle Beratung durch die Lehrenden</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache
<b>Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):</b>	TP: Klausur (Ringvorlesung) TP: mündliche Prüfung / Klausur / Hausarbeit (Seminar Linguistische Methodik)
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Keine vorhergehenden Module
<b>Weiterführende Module:</b>	Aufbaumodule: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

## Grundlagenmodul Literaturwissenschaft

<b>Studiengang:</b>	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik
<b>Abschlussziel:</b>	Master of Arts – M. A.
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein
<b>Titel des Moduls:</b>	Grundlagenmodul: Literaturwissenschaft
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Ring-VL: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
	Seminar: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Essay (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse in den literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Forschungsmethoden und Theorien</li> <li>• Fähigkeit zur Verknüpfung der erlernten Theorien mit Beispielen aus den Bereichen Literatur und Medien</li> <li>• Fähigkeit zur Verknüpfung zunächst heterogen scheinender Themen, Texte oder Fragen</li> <li>• Analytische Kompetenzen in der Durchdringung abstrakter Sachverhalte und komplexer Theorien</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit je nach Fragestellung geeignete wissenschaftliche Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können</li> <li>• Selbständiger und kritischer Umgang mit den theoretischen Kenntnissen und Texten</li> <li>• Methoden zur Analyse von Texten und Medien anwenden können</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Reflexion über den Wert einzelner wissenschaftlicher Theorien und Methoden</li> </ul>		
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</li> <li>• Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden</li> <li>• Intensive Beschäftigung mit Konzepten und Theorien der Moderne und der Modernisierung</li> <li>• Exemplarische Anwendungen der Theorien und Konzepte</li> <li>• Auslotung des Potentials der Theorien für die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung in den Seminaren</li> </ul>		
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Präsentation der relevanten Theorien und Konzepte</li> <li>• Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden</li> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten</li> <li>• Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• Präsentationen und Kurzreferate</li> <li>• Wissenschaftliche Seminararbeit</li> <li>• Individuelle Beratung durch die Lehrenden</li> </ul>		
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie sowie Lehrbeauftragte		
<b>Teilprüfung (TP):</b>	TP: Klausur (Ringvorlesung) TP: Essay (Seminar Theoretische Grundlagen)		
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch		

<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Keine vorhergehenden Module
<b>Weiterführende Module:</b>	Aufbaumodule: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven

## Grundlagenmodul

<b>Studiengang:</b>	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
<b>Abschlussziel:</b>	Master of Arts – M. A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Angelika Storrer, Prof. Dr. Ulrich Kittstein		
<b>Titel des Moduls:</b>	Grundlagenmodul		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Ring-VL: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
	oder		
		Ring-VL: Methoden der Linguistik	Prüfungsart: Klausur (TP) Lage: Herbst-/Wintersemester
	Seminar: Theoretische Grundlagen	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
	oder		
		Seminar: Linguistische Methodik	Prüfungsart: Essay bzw. Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit (TP) Lage: Herbst-/Wintersemester bzw. Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse in den literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Forschungsmethoden und Theorien</li> <li>• Fähigkeit zur Verknüpfung der erlernten Theorien mit Beispielen aus den Bereichen Literatur und Medien</li> <li>• Fähigkeit zur Verknüpfung zunächst heterogen scheinender Themen, Texte oder Fragen</li> <li>• Analytische Kompetenzen in der Durchdringung abstrakter Sachverhalte und komplexer Theorien</li> <li>• Überblick über die aktuellen linguistischen Methoden</li> <li>• Linguistische Methoden in den jeweiligen Forschungskontext einordnen können</li> <li>• Kritische Reflexion diverser linguistischer Methoden</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrautheit mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft</li> <li>• Fähigkeit, je nach Fragestellung geeignete wissenschaftliche Theorien und Methoden wählen und anwenden zu können</li> <li>• Selbständiger und kritischer Umgang mit theoretischen Ansätzen und Texten</li> </ul>		

	<p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene und fremde Sprachkompetenzen auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren</li> <li>• Kritische Reflexion über den Wert einzelner wissenschaftlicher Theorien und Methoden</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<p>Ring-VL Methoden der Linguistik / Seminar Linguistische Methodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik</li> <li>○ Methoden und Theorien – eine wissenschaftliche Einführung</li> <li>○ Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen</li> <li>○ Methoden der Spracherwerbsforschung</li> <li>○ Intuitionsbasierte Methoden</li> <li>○ Psycholinguistische Methoden</li> <li>○ Neurolinguistik</li> <li>○ Korpuslinguistik</li> <li>○ Methoden der Analyse gesprochener Sprache</li> <li>○ Konversationsanalyse</li> <li>○ Medienlinguistik</li> <li>○ Methoden der diachronen Linguistik</li> <li>○ Varietätenforschung</li> </ul> </li> <li>• Zusätzliche Vertiefung einzelner Aspekte im Seminar Linguistische Methodik</li> </ul> <p>Ring-VL Theoretische Grundlagen / Seminar Theoretische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</li> <li>• Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden</li> <li>• Intensive Beschäftigung mit Konzepten und Theorien der Moderne und der Modernisierung</li> <li>• Exemplarische Anwendungen der Theorien und Konzepte</li> <li>• Auslotung des Potentials der Theorien für die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung</li> <li>• Zusätzliche Vertiefung einzelner Aspekte und konkrete Anwendung im Seminar Theoretische Grundlagen</li> <li>•</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Präsentation der relevanten Theorien und Konzepte</li> <li>• Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden</li> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten</li> <li>• Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• Präsentationen und Kurzreferate</li> <li>• Wissenschaftliche Seminararbeit</li> <li>• Individuelle Beratung durch die Lehrenden</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie, des Instituts für Deutsche Sprache, sowie Lehrbeauftragte
<b>Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):</b>	TP: Klausur (in den Ringvorlesungen) TP: Essay bzw. Mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Keine vorhergehenden Module

<b>Weiterführende Module:</b>	Aufbaumodul Linguistik: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Sprach- und Mehrsprachigkeitsforschung I und Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – interkulturelle und postkoloniale Perspektiven I
-------------------------------	---

## Modulgruppe: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

### Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung I

<b>Studiengang:</b>	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
<b>Abschlussziel:</b>	Master of Arts – M. A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Angelika Storrer		
<b>Titel des Moduls:</b>	Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b><u>Bereich: Interaktion und Text</u></b></p> <p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse der linguistisch relevanten Kommunikations- und Handlungstheorien, ihrer wesentlichen theoretischen Begriffe und Aussagen, ihrer wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung und der jeweils einschlägigen Phänomenbereiche</li> <li>• Überblick über unterschiedliche Methoden der Interaktions- und Textanalyse und Grundfertigkeiten in ihrer Anwendung</li> <li>• Fundierte Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse von Strukturen von Gesprächen und der Eigenschaften gesprochener Sprache</li> </ul>		

- Fundierte Reflexion und Kenntnis des linguistischen Textbegriffs
- Grundlegende Kenntnis der Texttheorie und Textgrammatik
- Überblick über die diachronische Entwicklung der Textlinguistik, ihrer Genese, Theorien und Methoden
- Spezielle Kenntnisse im Bereich der Textsortenlinguistik, insbesondere mit Blick auf den Sprach-, Kultur- und Medienvergleich
- Kenntnisse grundlegender Ansätze der Textsemiotik, im speziellen der linguistisch konturierten Multimodalitätsforschung
- Grundlegende Kenntnisse der Korpuslinguistik; im speziellen Fähigkeit zur makro- wie mikrostrukturellen Beschreibung von Textkorpora; Extraktion von Prototypen
- Ausgeprägte Kenntnisse in der Entwicklung eigenständiger textlinguistischer Forschungsfragen und entsprechend methodisch fundierter Forschungsdesigns

#### **Methodenkompetenz:**

- Erwerb fundierter Kenntnisse über den Gewinn, die Aufbereitung und die Analyse von Gesprächsdaten und Daten gesprochener Sprache
- Erwerb fundierter Kenntnisse über den Gewinn, die Aufbereitung und die Analyse von Textdaten
- Fähigkeit zur konversationsanalytischen Auswertung von Gesprächen
- Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer Felddatenerhebung
- Praktische Kenntnisse der digitalen Datenaufnahme und der Gesprächstranskription
- Grundlagen der Korpuskompilation sowie der Verwendung existenter synchronischer wie diachronischer Textkorpora
- Erwerb von speziellen Kenntnissen über den Umgang und die Aufbereitung historischer Textdaten sowie von Hypertexten
- Fähigkeit zur makro- und mikrostrukturellen Analyse von multimodalen Textkorpora
- Fähigkeit zur Entwicklung intra- und intersprachlicher Forschungsdesigns
- Fähigkeit zur Entwicklung intra- und intermedialer Forschungsdesigns
- Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung einer Forschungsfragestellung in Bezug auf vorhandene Textdaten bzw. zu kompilierende Daten und Wahl geeigneter Auswertungs- und Präsentationsmethoden unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands

#### **Personale Kompetenz:**

- Kritische Reflexion der Leistungsfähigkeiten und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden
- Reflexion ethischer und rechtlicher Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten
- Fähigkeit zur kritischen Beurteilung wissenschaftlicher Forschungen
- Fähigkeit der Anwendung fachlichen Wissens auf die Analyse und Optimierung von Kommunikationsproblemen und Kommunikationsgestaltungsaufgaben

#### **Bereich: Linguistische Theorien**

##### **Fachkompetenz**

- Vertiefung der theoretischen Kenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik
- Verständnis für das Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen der Sprache;
- Kenntnisse der Theoriebildung in den Bereichen aus LT I sowie in den Bereichen Sprachverarbeitung (-produktion), Sprachwandel, Spracherwerb, Sprachkontakt
- Fähigkeit, verschiedene Theorien zu vergleichen
- Vorbereitung für die Masterarbeit

##### **Methodenkompetenz**



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Theorien zu vergleichen und eigene Hypothesen zu bilden</li> <li>• Fähigkeit, für diskutierte linguistische Phänomene aus allen Bereichen eigene Modelle zu entwickeln</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierte Erarbeitung persönlicher Arbeitstechniken (persönliche Effektivität und Effizienz, Projektplanung, Zeitmanagement)</li> <li>• Beteiligung an ergebnisorientierter Gruppenarbeit</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen Reflexion</li> <li>• Fähigkeit zum wissenschaftlich-argumentativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form</li> <li>• Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen</li> </ul> <p><b><u>Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung</u></b></p> <p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive Auseinandersetzung mit Themen der Mehrsprachigkeitsforschung und des Spracherwerbs</li> <li>• Möglichkeit zu interdisziplinärem Arbeiten</li> <li>• selbständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von fundierten Lösungsansätzen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenerhebung, -transkription, -kodierung, Auswertung und Interpretation vor dem Hintergrund linguistischer Theorien;</li> <li>• Überblick über Methoden: von der Feldforschung und der teilnehmenden Beobachtung zu gezielten Testverfahren, dem Einsatz von Fragebögen, korpuslinguistische Verfahren;</li> <li>• experimentelle psycholinguistische Verfahren, z.B. Reaktionszeitmessungen, Priming-Verfahren, Assoziationstests; Elizitation von Grammatikalitätsurteilen etc.</li> <li>• Detaillierte Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Theorien und Modellen</li> <li>• Entwicklung und Durchführung eigener Forschungsprojekte</li> <li>• Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Datensammlung und -analyse</li> <li>• vertiefte Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens anhand praxisnaher Beispiele vertiefen</li> <li>• Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Wissenschaftliche Präsentationstechniken</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen</li> <li>• Fähigkeit zum wissenschaftlich-argumentativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form</li> <li>• Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<p><b><u>Bereich: Interaktion und Text</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien sprachlichen Handelns und sprachlicher Interaktion</li> <li>• Eigenschaften der gesprochenen Sprache (Phonetik, Prosodie, Grammatik, Lexik, Semantik)</li> <li>• Eigenschaften von Gesprächsstrukturen (Turnkonstruktion, Formulierungsverfahren, Gesprächsorganisation und Kohärenzbildung, kommunikative Gattungen und Interaktionstypen, Verhältnis von Sprache und nonverbalem Verhalten, vokale Kommunikation)</li> </ul>

- Leibvermittelte multimodale Kommunikation: Blick, Mimik, Gestik, Körperbewegung, Proxemik, Bezug zu Objekten
- Strukturen, Funktionen, Probleme und Optimierungsmöglichkeiten institutioneller Kommunikation (z.B. medizinische Kommunikation, Unterrichts- oder Wirtschaftskommunikation)
- Methoden der Erhebung, digitalen Aufbereitung, instrumentalphonetischen Analyse und Transkription von Daten der gesprochenen Sprache und von Gesprächsaufnahmen
- Methoden der linguistischen Ethnographie
- Methoden der Konversationsanalyse (Sequenzanalyse, Kollektionsbildung)
- Multimodale Videoanalyse (digitale Videobearbeitung, Transkription, Analyse multimodaler Ausdrucksressourcen)
- Genese einer textorientierten Linguistik
- Text- und Diskursbegriff – Definitionen, Herausforderungen
- Textlinguistische Theorien und Modelle (konstitutive und regulative Textualitätskriterien)
- Textsortenlinguistische Theorien (intra- und intergenerische Prozesse)
- Texte im kommunikativen Haushalt einer Kultur – theoretische Ansätze und Kontrastivität (auch Konventions- und Regelbegriffe)
- Kontrastive Textologie – Methodik und Verfahren
- Textsemiotische Ansätze; v. a. Multimodalitätstheorien
- Medientextologie: Eingrenzung und theoretische Ansprüche (u.a. Medienwandel und Medienwechsel, Medientextorten)
- Textproduktions- und -rezeptionsmechanismen
- Hypertext als theoretisches Konzept
- Grundlagen der Korpuslinguistik
- Konturen der Schriftlichkeits- und Mündlichkeitsforschung
- Angewandte Bereiche, z.B. textbasierte Lerntheorien, Usability, Textverständnis und Textverständlichkeit, Textkritik und Textoptimierungsverfahren
- Textlinguistische und -semiotische Methoden und Analyseverfahren
- Diskursanalytische Schulen und Methoden

#### **Bereich: Linguistische Theorien**

- formale und funktionale Beschreibung und Analyse der englischen Sprache auf allen linguistischen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Diskurs)
- ausgewählte Aspekte der historische Entwicklung des Englischen
- Psycholinguistische und kognitive Ansätze der Sprachanalyse
- Schnittstellenphänomene
- Analyse von authentischen Sprachdaten
- theoretische Erklärungsansätze

#### **Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung**

- Sprachproduktion und Sprachverstehen, Sprache und Lebensalter, Spracherwerbstypen (Erstspracherwerb, doppelter Erstspracherwerb, Zweit- und Tertiärspracherwerb) im Vergleich, Sprache und Migration, Code-switching, Mehrsprachigkeit und Sprachwandel, Linguistische Grundlagen der Sprachstandsmessung, Bi-/Literacy
- Anwendung linguistischer Analysen und Erklärungsansätze in diesen Bereichen
- intensive Auseinandersetzung mit linguistischen Fachtexten und Theorien

<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<p><b><u>Bereich: Interaktion und Text</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden</li> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten</li> <li>• Präsentationen und (Kurz-)Referate</li> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen, -aufbereitungen und -analysen</li> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation eigener korpusbasierter Textanalyse</li> <li>• Wissenschaftliche Seminararbeit (Datensitzung, Workshops)</li> <li>• Eingeladene Expertenreferate mit Diskussion</li> <li>• Diskussion der theoretischen Grundlagen</li> <li>• Kontrastierung von Methoden</li> <li>• Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden</li> </ul> <p><b><u>Bereich: Linguistische Theorien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden</li> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen</li> <li>• Präsentationen und Kurzreferate</li> <li>• Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• Feedbackgespräche und -runden</li> <li>• Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit</li> <li>• Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden</li> </ul> <p><b><u>Bereich: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur, Kontrastierung von Methoden</li> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen, u.a. im Labor</li> <li>• Präsentationen und Kurzreferate</li> <li>• Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• Feedbackgespräche und -runden</li> <li>• Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit</li> <li>• Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache sowie Lehrbeauftragte
<b>Teilprüfung (TP) oder Leistungsnachweis (LN):</b>	TP: Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	
<b>Weiterführende Module:</b>	Prüfungsmodul

## **Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung II**

<b>Studiengang:</b>	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik
<b>Abschlussziel:</b>	Master of Arts – M. A.
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Angelika Storrer

<b>Titel des Moduls:</b>	Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Linguistik	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
Die Angaben zu Kompetenzzielen, Lehrinhalten, Lehr- und Lernmethoden, Lehrenden, Prüfungsform, Unterrichtssprache, vorausgesetzten Kenntnissen und weiterführenden Modulen entsprechen jenen des Aufbaumoduls: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung I.			

## **Modulgruppe: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven**

### **Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven I**

<b>Studiengang:</b>	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
<b>Abschlussziel:</b>	Master of Arts – M. A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein		
<b>Titel des Moduls:</b>	Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Seminar: Literaturwissenschaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissens- schaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissens- schaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b><u>Bereich: Sozialer und historischer Wandel</u></b></p> <p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultur- und sozialgeschichtliche Kontextualisierung literarischer und medialer Verfahrensweisen und Inhalte</li> <li>• Differenziertes kulturwissenschaftliches Verständnis von Modernisierungsschüben und deren literarischer und medialer Gestaltung, insbesondere in Bezug auf sich wandelnde Subjektkonzeptionen und soziale Strukturen</li> <li>• Fundierte Kenntnisse im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung: Modelle, Ansätze und Methoden</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Theorien und Verfahren zur differenzierten Interpretation literarischer und medialer Texte innerhalb ihrer soziokulturellen Kontexte</li> <li>• Entwicklung kultur- und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen</li> <li>• Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens</li> <li>• Effiziente Texterfassung und Textanalyse</li> <li>• Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Wissenschaftliche Präsentationstechniken</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Reflexion über historisch positionierte Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken</li> <li>• Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form</li> <li>• Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen</li> </ul> <p><b><u>Bereich: Ästhetische und theoretische Transformationen</u></b></p> <p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung des reflektierten Umgangs mit literarischen Werken, theoretischen Texten und unterschiedlichen medialen Formen</li> <li>• Kenntnis maßgeblicher literaturtheoretischer Entwürfe und epochenspezifischer ästhetischer Modelle seit dem 18. Jahrhundert</li> <li>• Kompetenter Umgang mit den Begriffen und Kategorien von Literaturtheorie</li> </ul>		

	<p>und Ästhetik in der Analyse von Kunstwerken</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse und kritische Diskussion theoretischer Werke zu Literatur und Ästhetik</li> <li>• Analyse der Beziehungen zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis</li> <li>• Beschreibung, Erforschung und Reflexion intermedialer Beziehungen</li> <li>• Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen</li> <li>• Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens</li> <li>• Effiziente Texterfassung und Textanalyse</li> <li>• Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Wissenschaftliche Präsentationstechniken</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Reflexion über ästhetische Konzepte und literaturtheoretische Modelle und ihre Interdependenz mit der literarischen Praxis</li> <li>• Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form</li> <li>• Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen</li> </ul> <p><b><u>Bereich: Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven</u></b></p> <p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnis von Theoriebildung und Forschungssituation auf den Gebieten der Interkulturalität: Modelle, Ansätze und Methoden</li> <li>• Vertieftes Verständnis von Modernisierungs- und Globalisierungsprozessen in deren literarischer und medialer Ausgestaltung</li> <li>• Interkulturelle und transnationale Kontextualisierung literarischer und medialer Verfahrensweisen bezogen auf Inhalte, Themen und Darstellungsstrategien</li> <li>• Differenzierte Beschreibung literarisch und medial aufbereiteter kultureller Repräsentationsformen</li> <li>• Erweiterung nationalphilologischer Perspektiven auf transnationale Phänomene</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis wichtiger relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren zur differenzierten Interpretation literarischer und medialer Texte innerhalb interkultureller/transnationaler Kontexte</li> <li>• Vertrautheit im Umgang mit interkulturellen Methoden und deren Applikation auf exemplarische Gegenstände</li> <li>• Einüben interdisziplinären Arbeitens</li> <li>• Rezeptive und produktive Text- bzw. Medienkompetenz</li> <li>• Schulung und Schärfung des methodischen/konzeptuellen Denkens</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für kulturelle Differenzen anhand literarischer und medialer Repräsentationen</li> <li>• Konzise Darstellung komplexer Sachverhalte in Wort und Schrift</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<p><b><u>Bereich: Sozialer und historischer Wandel</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische und mediale Themen und Darstellungsstrategien im Kontext der Moderne, insbesondere im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen, die sich seit dem Übergang</li> </ul>

	<p>von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des veränderten Stellenwertes des Individuums in der Moderne und Analyse der literarischen und medialen Repräsentation und Mitgestaltung dieses historischen Wandels</li> <li>• Verknüpfung literatur-, kultur-, und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände</li> <li>• Kritischer Umgang mit Forschungsliteratur</li> <li>• Fortgeschrittene Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul> <p><b><u>Bereich: Ästhetische und theoretische Transformationen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Konzepte der Moderne</li> <li>• Ästhetische Strukturen literarischer Werke und medialer Inszenierungen</li> <li>• Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel</li> <li>• Moderne Literatur und die neuen Medien</li> <li>• Gattungswandel im historischen Prozess</li> <li>• Kritischer Umgang mit Forschungsliteratur</li> </ul> <p><b><u>Bereich: Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen</li> <li>• Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologisch orientierter Arbeitsansätze</li> <li>• Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene</li> <li>• Kritischer Umgang mit Problemen kultureller Differenz</li> <li>• Kritische Reflexion postkolonialer Diskurse</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminargespräche und Gruppenarbeiten</li> <li>• Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete</li> <li>• Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit bzw. Erarbeitung der Thesen für die mündliche Prüfung</li> <li>• Individuelle Beratung durch die Lehrenden</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie sowie Lehrbeauftragte
<b>Teilprüfung (TP) oder Leistungsnachweis (LN):</b>	TP: Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	
<b>Weiterführende Module:</b>	Prüfungsmodul

## **Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven II**

<b>Studiengang:</b>	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik
<b>Abschlussziel:</b>	Master of Arts – M. A.
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein
<b>Titel des Moduls:</b>	Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische

	Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehr- veranstaltungen:</b>	Seminar: Literaturwissens- schaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissens- schaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Seminar: Literaturwissens- schaft	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
		Lage: Herbst-/Wintersemester und Frühjahrs-/Sommersemester	
	Die Angaben zu Kompetenzzielen, Lehrinhalten, Lehr- und Lernmethoden, Lehrenden, Prüfungsform, Unterrichtssprache, vorausgesetzten Kenntnissen und weiterführenden Modulen entsprechen jenen des Aufbaumoduls: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven I		

### Modul: Prüfungsmodul

<b>Studiengang:</b>	M. A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Germanistik		
<b>Abschlussziel:</b>	Master of Arts – M.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modul- beauftragter:</b>	Prof. Dr. Christoph Weiß		
<b>Titel des Moduls:</b>	Prüfungsmodul		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehr- veranstaltungen:</b>	Schriftliche Master- Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	24
		Aufwand für freies Selbststudium	720 h
		Lage: Herbst-/Wintersemester oder Frühjahrs-Sommersemester	
	Mündliche Master- Abschluss- prüfung	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für freies Selbststudium	180
		Lage: Herbst-/Wintersemester oder Frühjahrs-Sommersemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<b>Fachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fundierte und fortgeschrittene Kenntnisse der Gegenstände, Methoden und Theorien des Faches</li> </ul>		



	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten: eigenständige Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen; selbstständige Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse</li> <li>• Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens</li> <li>• Differenzierte Textanalyse</li> <li>• Verfassen und Überarbeiten wissenschaftlicher Texte</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen</li> <li>• Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher Form</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Bearbeitung einer umschriebenen Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von vier Monaten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der Master-Arbeit</li> <li>• Individuelle Beratung durch die Lehrenden</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter/innen des Seminars für Deutsche Philologie
<b>Teilprüfung (TP) oder Leistungsnachweis (LN):</b>	TP: Schriftliche Master-Abschlussarbeit TP: Mündliche Master-Abschlussprüfung
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Alle anderen Module des Studiengangs
<b>Weiterführende Module:</b>	Keine weiteren Module